





entsprechend bereit, in eine Erhöhung auf 102 000 Mark für die Tonne Roggen einzuwilligen. Volkswirtschaftlich durchschlagende Gründe dafür, daß die Regierung diesen Vorschlag unberücksichtigt gelassen und sich den Vorschlägen der Agrarier so weit angenähert hat, daß sie ihnen rund zwei Drittel des Weltmarktpreises bewilligte, liegen nicht vor. Denn der in der amtlichen Darstellung und in den Ausführungen Dr. Luthers wiederholt betonten Notwendigkeit, die wirtschaftliche Grundlage der Landwirtschaft durch die Preisfestsetzung aufrechtzuerhalten wäre, auch bei der von den Verbrauchern und Arbeitern vorgeschlagenen Summe vollkommen Rechnung getragen worden. Zunächst darf nicht übersehen werden, daß neben der Umlage noch große Brot- und Futtermittelmengen der Landwirtschaft zum freihändigen Verkauf zur Verfügung stehen. Von den 7,3 Millionen Tonnen in diesem Jahre geernteten Brotgetreides und den 5,8 Mill. Tonnen Futtergetreides, werden nur etwas über 2 Millionen Tonnen von der Umlage erfaßt; und selbst wenn man die Menge des von der Landwirtschaft zum Selbstverbrauch, als Deputat und zur Aussaat benötigten Getreides noch so hoch annimmt, bleiben zum mindesten an 2 Millionen Tonnen zum Verkauf auf dem freien Markte übrig. Welche Gewinne dabei gemacht werden, liegt auf der Hand. Man braucht nur den freien Marktpreis für Roggen von rund 270 000 Mark, den die amtliche Darstellung zugrunde legt, und den sich aus der landwirtschaftlichen Indexzahl ergebenden (zweifellos zu hoch angenommenen) Preis von 167 000 Mark zu vergleichen, in dem doch auch bereits ein anständiger Unternehmergewinn steckt. Ungeheuerlich geradezu erscheinen diese Summen, wenn man sie mit den tatsächlich aufgewandten Produktionskosten vergleicht, die doch nur nach den niedrigen Sätzen des Frühjahrs und Sommers für Düngemittel, Kohle usw. berechnet werden können. Hatten sich doch die künstlichen Düngemittel in den ersten drei Monaten 1922 im Durchschnitt erst um das 25fache der Friedenszeit verteuert, während den Landwirten nach der Preisfestsetzung der Regierung die Verwertung des Umlagegetreides mit dem Tausendfachen des Friedenspreises gesichert ist und freies Getreide rund das 1500fache erhöht. Aber selbst die gegenwärtigen Produktionskosten ist die Landwirtschaft in der Lage mit den Umlagepreisen reichlich zu decken, während sie vollends aus dem Verkauf des freien Getreides gewaltige Ueberschüsse zieht. Herr von Rischhofen-Boauslawitz, der auch in seiner neuesten Auslassung in dem Blatt des Schlesischen Landbundes vom 23. Dezember unsere politischen Feststellungen über den Landbund und unser statistisches Material in dem Artikel „Die politische Hezde des Landbundes“ nicht zu widerlegen weiß, werden auch diese Zahlen nicht gerade bequem sein.

Man darf eben bei der Beurteilung der Umlagepreise das eine nicht übersehen: Weizen, Roggen, Hafer und Gerste gehören zu den wenigen Inlandswaren, die im freien Handel den Weltmarktpreis erreicht haben; sie sind sogar zeitweise — und auch in den letzten Monaten — über ihn hinausgegangen. Selbst wenn man, wie es die Landwirtschaft in diesem Jahre im Gegenlatz zum vorigen, so gerne tut, den Kartoffelpreis mit berücksichtigt, machte die Großhandels-Indexzahl für Getreide und Kartoffeln (1913 gleich 1 gesetzt) am 15. November 947 und die für Kohle und Eisen nur 817 aus. Auch die eben erwähnte Zahl für Getreide und Kartoffeln geht über die Durchschnittszahl der Inlandswaren, wie sie vom statistischen Reichsamte errechnet wird, immer noch um einige Punkte heraus. Die Anhebung des Umlagepreises in Höhe von zwei Dritteln des Getreidepreises bedeutet also nicht etwa eine „Sondersteuer“ für die Landwirtschaft, wie sie Arbeiter, Angestellte und Beamte infolge des Zurückbleibens ihrer Lohn- und Gehaltsätze hinter der Geldentwertung täglich zu tragen haben, sondern lediglich die Festlegung des Preises eines Teils des

### Brotgetreides auf dem Durchschnittssatz für die Inlandsartikel.

Die Ausführungen des Ernährungsministers, daß der jetzt festgesetzte Preis von einer für die Zukunft des Volkes verantwortlichen Regierung bewilligt werden mußte, sind somit vollkommen hinfällig. Wenn Dr. Luther behauptet, daß infolge der großen Geldentwertung diesen Landwirten die Möglichkeit des Düngerbezuges geradezu abgeschnitten sei, so spricht dies den Tatsachen vollkommen Hohn. Schon wiederholt ist in der „Volksmacht“ darauf hingewiesen worden, daß die Gesamt-Indexzahl für künstliche Düngemittel weit unter der Indexzahl für fast alle landwirtschaftlichen Erzeugnisse liegt. Sie machte im November erst 496 (gegen 947 für Getreide und Kartoffeln) aus. Gegenüber Luthers Behauptungen sei darauf hingewiesen, daß der Düngemittelbezug augenblicklich deswegen rückgegangen ist, weil die Landwirte sich bereits im Frühjahr mehr als früher noch zu billigen Preisen und unter Ausnutzung der Frachtermäßigungen mit künstlichem Dünger für die Herbstbestellung eindeckten, so daß sich beispielsweise der Inlandsabsatz von Kainit im ersten Halbjahr um 55 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres hob. Auf den aus diesen Gründen zu erwartenden Rückgang des Düngemittelbezuges in der zweiten Jahreshälfte war bereits vom statistischen Reichsamte in Heft 17 von „Wirtschaft und Statistik“ hingewiesen worden, in dem es nach Darlegung dieses Sachverhalts heißt: „daß die Entwicklung des Absatzes für den späteren Teil des Jahres etwas vorsichtig zu beurteilen sein dürfte.“ Diese, nicht die von Herrn Dr. Luther angeführten Gründe, waren für den Rückgang des Düngemittelabzuges und Bezuges in der zweiten Jahreshälfte maßgebend.

Trotz aller offiziellen und offiziellen Bewichtigungsversuche bleibt demnach die Wahrheit bestehen, daß die Umlagepreispolitik der bürgerlichen Regierung den mit der Umlage ursprünglich verbundenen Zweck völlig illusorisch gemacht hat. Die Agrarier dürfen neben den vielen Milliarden, die sie in der dank der bürgerlichen Mehrheit vorzeitig wiedererzögerten freien Wirtschaft verdienen, über ein weiteres freiwilliges Milliardenangebot aus der Umlage bei Herrn Cuno und Herrn Dr. Luther dankend quittieren. Die Preisverordnungen im Januar ist nicht durch die Geldentwertung, sondern durch die politische Macht der bürgerlichen Mehrheit im Reichstag erzwungen; sie stellt ein Gezeck der bürgerlichen „Arbeitsgemeinschaft“ an die Agrarier dar. Arbeiter und Verbraucher werden sich, wenn die in unseren Reihen noch fehlenden endlich ihre Interessen richtig verstehen lernen werden, bei kommenden Gelegenheiten in der geeigneten Weise bei dem Bloß von Gothein bis Helfferich ihrerseits revanchieren.

### Verteuerung der „Roten Jahre“.

Die Berliner „Rote Jahne“ hebt sich gezwungen, vom 1. Januar 1922 ab das Abendblatt einzustellen. In einer Kundgebung an die Leser erklärt das Blatt, aus der Forderung seiner Existenzgründe könne nicht gelassen werden, daß die Kommunisten konterre sind. Es sei nicht wahr, daß sie aus Moskau Willkommensübungen für ihre Anhänger erhalten. — Darf man fragen, seit wann diese Willkommensübungen nicht mehr zur Verfügung stehen? Vor einiger Zeit waren bekanntlich man monatlich noch eine ganz herrliche Anzahl von Millionen. Offenbar aber sind die deutschen Kommunisten in Moskau in Ungnade gefallen, und jetzt, da der Rubel nicht mehr existiert, zeigt sich mit erschreckender Deutlichkeit, wie konterre sie in der Tat sind.

### Beihilfen für Studierendendare.

In einer kleinen Anfrage der kommunistischen Landtagsabgeordneten wurde auf die schwierige wirtschaftliche Lage der Studierendendare hingewiesen. Das Staatsministerium wurde auf die Gefährdung der jugendlichen monatlichen Beihilfe hingewiesen und gefragt, ob es bereit sei, den Studierendendaren neben einer Entschädigungsbeihilfe in Höhe von 50 000 Mark für die zurückliegende Zeit eine gleich hohe Entschädigung für den bevorstehenden Zeitraum zu gewähren. Dem Amtlichen Preiskomitee zufolge beantwortet der Kultusminister die Anfrage folgendermaßen:

Für Studierendendare siehe im Staatshaushalt für 1922 3 069 000 Mark zur Verfügung. Der Betrag ist nach dem Einheitsfakt berechnet, welcher zurzeit der Ausstattung des Staatshaushaltplanes allgemein für die Staatsbeamten im Vorbereitungsdiens gilt. Er ist inzwischen entsprechend der fortgeschrittenen Geldentwertung mehrfach erhöht worden und zwar nach den für die gesamte Staatsverwaltung geltenden Grundsätzen. Die zur Verfügung stehenden Beträge sind restlos den Provinzial-Hochschulen überwiesen und von diesen, soweit hier bekannt, auch verteilt worden.

Die Gewährung einer Entschädigungssumme für die zurückliegende Zeit kann zu meinem Bedauern aus grundsätzlichen Erwägungen nicht in Frage kommen.

In dem Entwurf zum Staatshaushalt für 1923 ist für den in Rede stehenden Zweck ein Betrag von rund 90 Millionen M. vorgezogen.

### Der Parteitag der ungarischen Sozialdemokratie.

Der in den Weihnachtsferien in Budapest abgehaltene Parteitag der ungarischen Sozialdemokratie war von über 300 Delegierten besucht. Die Partei hatte sich ein großes Aufgebot geleistet; etwa 20 legitimierte Geheimpolitiker und über 20 uniformierte Schutzleute überwachten den Parteitag. Das wiederholte Eingreifen der Polizei rief große Aufregung hervor. Ein solches Eingreifen erfolgte insbesondere, als Genosse Rina Bang-Kopenhagen von dem Lande sprach, in dem es nicht sei, sozialdemokratische Redakteure totzuschlagen und ihre Leichen ins Wasser zu werfen. Der Kongreß wäre früher von der Polizei aufgelöst worden, wenn man nicht infolge der Anwesenheit ausländischer Delegierter durch die Wirkung im Ausland gehes hätte. Als Vertreter der 2. Internationale war Genosse Banderwald gekommen, dessen Rede über die Annahme eine ganz außerordentliche Wirkung ausübte. Sie war politisch sehr geschickt, vermittelte harte Angriffe und viele Parteigenossen meinen, daß diese Rede sehr günstige Erfolge haben werde. Der Kongreß, an dem für die deutsche Sozialdemokratie Genosse Dr. Adolf Braun teilnahm, hat sehr energisch gegen die Ausnahmegeetze und gegen die Verfolgungen protestiert und sich für eine aktive Sozialpolitik ausgesprochen.

### Die Verhandlungen des 10. Rätekongresses.

Moskau, 25. Dezember. (Nachricht.) Der Stellvertretende Vorsitzende des Rates der Volkskommissare, Kamenew, führte auf dem 10. Moskauer Rätekongreß ferner aus, die Moskauer Arbeiterkongressen habe gezeigt, daß die Völker Europas gegenwärtig nicht zu Abstrüpfungen geneigt seien. Sowjetrußland allein habe eine bedeutende Demobilisierung tatsächlich durchgeführt; doch sei die Rote Armee auch jetzt stark genug, Sowjetrußlands Interessen schützen zu können. Ferner erklärte Kamenew, die wirtschaftlichen Beziehungen Sowjetrußlands mit den Weststaaten seien in reger Entwicklung begriffen. Die Sowjetregierung werde das Außenhandelsmonopol nicht preisgeben, ungeachtet des Drucks, den das Auslandskapital in diesem Sinne ausübe. Die Sowjetregierung werde in Anbetracht ihrer verbesserten Lage bei der Genehmigung der zahlreichen vorliegenden Konzessionsanträge wählerisch sein und nur solche Anträge bewilligen, die für Sowjetrußland vorteilhaft seien. In dieser Hinsicht sei der Otto Wolff-Vertrag besonders zu billigen. Auch der aus politischen Erwägungen abgeschlossene Urquhart-Vertrag und andere Verträge könnten einer neuen Prüfung unterzogen werden, da der politische Horizont sich gegenwärtig aufkläre.

### Hardings Vertrauensmann gegen den Borahschen Konferenzvorschlag.

Im amerikanischen Senat richtete Lodge, der erklärte, im Uebereinstimmung mit der Auffassung des Präsidenten Harding zu handeln, einen Angriff gegen die bekannten Resolutionen des Senatsvorsitzenden Borah. Er zählte noch einmal die Schamerigkeiten auf, denen die Washingtoner Konferenz begegnet sei, als die Einräumung der Rüstungen erörtert wurde, und führte aus, daß es angeht, die Haltung der Mächte zwecklos sei, eine Einschränkung der Rüstungen zu versuchen, wenn nicht zuvor festgestellt worden sei, daß Frankreich seine Haltung geändert habe. Er hoffe und erwarte, daß Frankreich und Italien, die allein von den Teilnehmern an der Washingtoner Konferenz es unterlassen hätten, das Abkommen zu ratifizieren, dies baldigst tun würden. Lodge schlug vor, daß die Vereinigten Staaten mehr leistungsfähige Flugzeugmutterkämpfe und Jagzeugen bauen sollten und fügte hinzu, die Frage der auswärtigen Gewinne sollte von der Erörterung auf den Konferenzen ausgeschlossen und von den Vereinigten Staaten allein geregelt werden. Die Vereinigten Staaten wünschten mit den Schuldnern nicht erlich und gerecht zu verfahren, aber er selbst würde es nicht für richtig halten, wenn die Schuldentilgung von anderen Mächten geregelt würde. Lodge äußerte weiter, die Vorschläge Borahs würden dazu führen, daß sich die Vereinigten Staaten an der Reparationsdebatte beteiligen müßten.

## Man nennt mich Zimmermann.

Roman von Ursula Sinclair.

17)

„Keine Freunde“, sagte Zimmermann. „Das für einen Sinn hat es, diesen Kindern zu rufen? Der Schulmager, die sich vom Leben der Armen nähren, sind so viele, daß sie wir Schlingen allein nicht aus der Welt geräumt werden können. Es wachsen immer neue nach. Und was noch ärger ist: wenn ihr sie fängt, so kehrt ihr euch selbst das, was euch über sie erhob, auch das Recht zum Leben gibt. Ihr seht die Leiden der Götter und der Gebild, die die Jünglinge der Armen sind und sie im Reich der Liebe zu Königen machen. Laßt uns unsere Krone des Erbarmens bewahren und uns nicht die Krone unserer Unterwürigkeit aneignen. Laßt uns wachsen an Weisheit, um der Elenderei der Welt ein Ende bereiten zu können, ohne unsere eigenen Herzen erstickend zu müssen. Seit so vielen Jahrhunderten haben wir Gebuld geübt, laßt uns noch ein Weisheiten waren, um den rechten Weg zu finden. O mein Volk, meine geliebten Armen, in der Solidarität der Unterdrückten, in unserem Bundesamt liegt der Weg. Wir wollen die Reichen der äußeren Welt, die ihrer harzt, zutreiben lassen, wollen nicht unsere Hände mit ihrem Blut besudeln.“

„Überwältigt“ freute er die Arme aus, majestätisch. „Zurück! Laßt sie gehen!“

Nicht alle hatten seine Worte verstanden, jene jedoch, die es getan, galten das Beispiel, Leutenill sogar sie sich vom Automobils. Die Reiche des Kindes war, mit einem Red bedeckt, auf das Trottoir gelegt worden. Zimmermann sprach zu der Familie Stebbins: „Der Weg ist frei. Erleidet.“

Der Motor begann zu hupen, der Wagen legte sich in Bewegung. Dieser Mann, lang aus der Menge, ein Stücken der Welt und der enttäuschten Begierde, aber keine Hand hob sich. Das Automobil verfuhr. Zimmermann stand noch immer auf der Straße, hielt den Kopf in den Händen und sprach: „Eine unheimliche Rede.“

Er verzerrte sich als ob eine Frau zu ihm vordränge, eine seiner Hände ergriß, „Herr, mein Baby“, schloßte sie. „Der Kleine, der verlor wurde.“ Zimmermann wandte sich an die Menge. „Das kleine Kind bedarf keiner, ich mag gehen.“ Sie folgten ihm, er jedoch sprach: „Ihr dürft nicht ins Zimmer kommen. Das Kind braucht Luft.“ Er betrat das Zimmer, kniete vor dem Lager nieder und legte dem Kind die Hände auf die Stirn. Die Mutter, eine arme, dunkle Mexikanerin, kniete am Fußende des Bettes, magie wider den Mann nach das Kind zu betrachten, hatte von dem Ginen zum anderen, rang in verzweifelter Art, die Hände.

Der Kleine blinnte die Augen, blinnte empor. Anjehneind gefiel ihm, was er sah, denn ein Lächeln kam auf sein Gesicht, ein lebhaftes, geistliches, anjählich warriges kleines Lächeln, das Gächeln eines Kindes, das während seines ganzen Lebens kein einziges Mal lach geworden ist. „Guter Mann“, flüsterte es. Die Frau griff, die Stimme des Kindes vernehmend, heftig schluchzend, nach Zimmermanns Hand, ihre Tränen floßen darauf. „Es ist alles gut“, sagte er. „Alles gut. Es wird gemein. Nächstes dich nicht.“ Er lächelte dem Kind zu. „Nun ist es schon besser, du wirst keine Schmerzen mehr haben.“ Und zu mir sagte er: „Gibt es etwas Schöneres als ein Kind?“

Die Krone, die vor der Tür hängen, berührten den anderen, was geschah war, erregte Ruhe wurden laut, dazwischen löste eine Gimmelform, die um Einlaß bat. Die Menge machte Platz, die Frau trat in den Armen ein Häufel, des sah, entfällt, als krankes Kind erwiderte. Ich weiß nicht, was ihm fehlte, auch die Mutter weinte es wahrhaftig nicht, und Zimmermann schien es einerlei zu sein. Die Frau fiel ihm zu Füßen, betete ihn an, er aber gebot ihr aufzustehen, nahm das Kind in die Arme, blinnte in sein Gesicht und betete. Als er wenige Augenblicke später der Mutter das Kind zurückgab, betrachtete sie es. Einmal hatte sich erregt, aber zumachen glaubte sie, daß sich etwas ereignet habe, denn sie fühlte einen Fremden auf dem Rücken, ein Zimmermanns Rücken nieder, griff nach dem Saum seines Gewandes und begann es zu fassen. Das Gesicht verbeizete sich, mehr und mehr Leute drängten herbei, bald kamen in das kleine Zimmer die Lakaien, die Lakaien, die Lakaien.

Ich hatte anfangs über die Wandel von Sordres gelesen, wußte, was ich hier erwarten dürfte, wußte, daß die moderne Wissenschaft diese Art der Heilung rechtfertigt, indem sie beweist, daß eine kurze Beirührung des Kranken durch die Hände der Kräfte zu erwecken vermag, und dies nicht bloß bei den Fieberkranken

und Neurotischen, sondern bisweilen auch bei rein körperlichen Leiden. Natürlich regte diese unheimlichen Mexikaner und Italiener Zimmermanns seltsame Erscheinung am meisten auf. Wie gesagt, ich bezweifelte alles vollkommen — dennoch erschütterte es mich in einer merkwürdigen beunruhigenden Art.

Ich sollte für meine unbehaglichen Gefühle eine Gefährtin bekommen; die Menge machte plötzlich Platz, und Max Magna erschien im Zimmer. Ich sprach kein Wort, hatte mich still abseits, beobachtete reglos. Die Leute betrachteten sie verwirrt, hielten sie wohl infolge ihrer fremdartigen dunklen Schönheit und kostbaren Kleidung für eine ausländische Prinzessin. Ich trat zu ihr, fragte flüsternd: „Wie kamst du her?“ Sie erklärte, sie sei, da wir nicht erschienen wären, zu den Stebbins gefahren, hätte dort alles gehört. „Sie warnten mich, ich möge nicht herkommen, dieser Mann sei ein verdächtig Besessener, habe dem Rob eine entsetzlich blutdürstige Rede gehalten. Was sagst er eigentlich?“

Ich wollte es ihr eben berichten, als uns ein gelender Schrei unterbrach. Ein abgemagertes, gelächtes junges Mädchen war ins Zimmer getreten, auf das Lager gebettet worden, und Zimmermann hatte ihr die Hand aufgelegt. Und plötzlich hatte sich das Mädchen erhoben — nun stand es da — die Arme hochgeworfen, lächelnd in ihrem Glück. Natürlich stimmte die Menge ein; diese primitiven Mädchen machten ja so gern Lärm. Zimmermann umarmte sich kaum der Menge zu erwehren, die ihn umdrängte, ihn zu berühren versuchte, ihn auf den Knien anbeten wollte.

Er kam zu uns herüber: „Nun, Mary, ist dies nicht besser als Theaterpielen?“

„Ja, sicherlich, wenn man es zu tun vermag.“

„Wie vermagst du es, wußten sie es nur.“

„Das wirklich wahr?“ fragte sie mit leidenschaftlichem Ernst.

„Es lebt ein Gott in jedem Mann und in jeder Frau.“

„Weshalb wissen die Menschen es nicht?“

„Weil nicht nur ein Gott in ihnen lebt, sondern auch ein Tier. Das Tier ist vertraut und mächtig, der Gott ist neu, seltsam und voller Angst. Und um dieser Furcht willen töten ihn das Tier.“

„Was ist das Tier?“

„Wein, Raub, Lust und hat unheimliche Gestalten. Bei Menschen ist es Subtil, bei Frauen Eitelkeit, da geht es gelblich in Selbst und Krampfen.“

„Nicht!“ rief Mary lebend.

(Fortsetzung folgt.)



**Familien-Anzeigen**

**Deutscher Metallarbeiter-Verband**  
Am Dienstag, den 26. Dezember, abends 8 Uhr, verstarb unser Freund und Verbandskollege, der Schlosser **Georg Sternitzke** im Alter von 45 Jahren. Ein ehrendes Andenken bewahren ihm die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau. Beerdigung: Sonnabend, den 30. Dezember, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des Gemeindefriedhofes in Rosenthal.

Die Originalgruppe Breslau d. Arbeiter-Vereine...  
Spendenkarte...  
Kostbeitrag inkl. Lehrsatz und Schreibzeug 175 Mark.

**DK** Freitag u. Montag 6 Uhr  
Der größte Zirkusfilm in diesem Jahr.  
**Original Spanisch-Stierkämpfe**  
**Unter wilden Bestien** oder **Ursus, der Stierkämpfer.**  
Dazu: **Der Mann mit Gelehrungen** oder: **Quellen des Wassers.**  
Erlaubte Millionenschwinder. 6 Akte.

Sonnabend, den 20., 8 Uhr, Sonntag, den 21., 7 Uhr  
**Zwei große Ringkämpftage**  
Sonnabend, 8 Uhr: **Pietro - Scholz - Charuchin, Reubland**  
Schwarzbauer - Brückner, Breslau  
Sonntag, 7 Uhr: **Charuchin - Schwarzbauer**  
Scholz - Pietro - Gebhard  
A. de Souza, Neger-Champion, Bilkou, Hamburg.  
Alle Kämpfe bis zur Entscheidung!  
Vorverkauf: D. K. - Kaszo, Barasch, Kiltas, Kaluzko, Fr.-Wilhelmstr., Ecke Jahnst.

**Lichtspiele Haus**  
Junkernstraße 38 Ecke Althörsir.  
Spezialprogramm  
**Die Auswanderer**  
Sensations-Drama aus dem Hochgebirge (Der Fluch des Goldes).  
**Der dicke Bill** im Lunapark  
Amerikanisches Goldwyn-Lustspiel.  
3. „Er“ und zwanzig Minuten Angst.

**Warburg-Lichtspiele**  
Gräbchenstraße 54 a  
Nur bis Montag:  
**Der Staatsanwalt**  
nach dem gleichnamigen Kriminalroman.  
Dazu der Sensationsschlagler:  
**Betrogene Betrüger**  
Sonntag, sowie Neujahrstag, 3 Uhr:  
Große Kinder-Vorstellung.

**Stadttheater.**  
Freitag 7 1/2 Uhr: **Sberon.**  
Sonnabend 7 Uhr: **Alba.**  
Sonntag nachmittag 3 Uhr: **Sonnenmitten**  
bei den 7 Zwergen.  
Abends 7 Uhr: **Don Pasquale.**

**Schauspielhaus.**  
Operettentheater. Tel. Ring 2948  
Freitag 7 1/2 Uhr: **Waldschützlein**  
Die Bajadere.  
Sonnabend 7 1/2 Uhr: **Die Königin v. Montmartre**  
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr: **Der Kaffeelinder.**  
Sonntag 7 1/2 Uhr: **Die Königin v. Montmartre**  
Montag nachmittag 3 1/2 Uhr: **Der fidele Bauer.**  
Montag 7 1/2 Uhr: **Die Fledermaus.**

**Margarete Plahl-Wallerstein**  
und **Hellmuth Hallendorf.**  
**Die Fledermaus.**

**Zeltgarten**  
Inh.: Maslowski  
Füglich: 5079  
**Gr. Radrennen**  
um die Wintermeisterschaft von Breslau.  
Vorher:  
**Variété-Schau**  
Vorverkauf: Barasch.

**Dominikaner!!!**  
Das herrliche Weltstück: Programm  
für zwei Jahre verschoben.  
**Herren-Anzüge**  
**Raglan**  
**Oskar Dehmel**  
Neumarkt 45.

**PALAS Theater**  
5 Uhr, Sonntag 3 Uhr:  
2 sensationelle 2 Erst-Aufführungen  
**Haben Sie starke Nerven?**  
Kommen Sie, wenn nicht — bleiben Sie weg!  
**Vampir Nosferatu**  
Eine Symphonie des Grauens  
5 Akte mit eigener Musik.  
**Nosferatu**  
ist im Volksglauben ein Schreckgespenst, welches sich von dem Blute sündloser Frauen ernährt und Erlösung findet, wenn ein sündloses Weib ihm ohne Zwang ihr Blut opfert.  
Ferner: **Streiflichter aus der mondänen Welt**  
**Die Nacht der Sünde. 5 Akte**

**Luna-Park**  
Breslau-Morgentau. Tel. Ring 7902.  
Heute Freitag und morgen Sonnabend  
Im Sternensaal: **Verkehrter Ball.**  
Wiener Bellmusik. — Fäikschayn-Orchester.  
Vor- 1923 Vor-  
anzeige! anzeige!  
Sonntag, den 31. Dezember 1922:  
In beiden Sälen: **Gr. Silvester-Redoute**  
musikiert und umarmt. 1571  
Verstärktes Orchester der Elite-Ballmusik.  
Um 12 Uhr feierliche Begrüßung des neuen Jahres durch Einzug der herrlichen Glücksboten mit Begleitung von Fanfaren und Glockengeläut.  
Im Sternensaal: **Verkehrter Ball.**  
Frachtv. Dekoration u. feenhaftes Beleuchtung.  
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten unter R. 7902.  
Anfang 6 Uhr. Ende ? ? ?

**Vorführung**  
Viktor-Theater  
Freitag 8 Uhr:  
**Bender-Revue**  
Sonntag u. Montag, 3-7 Uhr:  
**Kino-Variété**  
Original spanischer Stierkampf-Film:  
**Unter wilden Bestien**  
6 Akte. — Dazu:  
**Der Mann mit Gelehrungen**  
5 Akte. — Ferner:  
**F. Heltter, Komiker**

**Circus Busch**  
Am Sonntag  
**2 Vorstellungen**  
3 und 7 1/2 Uhr.  
Sämtliche Sensationen.  
Vorverkauf: 1570  
Barasch u. Circusgasse.

**Judo Lichtspiele**  
Neudorfstraße 35.  
**Die große Lüge**  
behandelt das Problem einer jener Unglücklichen, die sich aus dem Sumpf des Lebens zurückfinden wollen.  
mit **Grete Hollmann** und **Holm Män.**  
6 Akte.  
**Die reine Sünderin**  
Die Tragödie zweier Frauen mit **Hedra Verano** u. **Paul Hariman.** — 6 Akte.  
**Guter Mittag- und Abendisch**  
Mittwochstraße 59, 1. Eeg.

**TANT** Millionen haben ihn gelesen!  
**OK** Millionen wollen ihn sehen!  
Theater des Nordens  
Fürstenstraße 32.  
Tausende mußten an den Kassen in Berlin, New York, Paris und London wegen Ueberfüllung umkehren.  
**Der größte Auslands-Monumental-Film**  
**Der Graf von Monte Christo**  
Bearbeitet nach dem weltberühmten Roman von Alexander Dumas.  
In beiden Theatern ab Freitag, den 29. Dezember:  
1. Teil: „Das Geheimnis eines Strahlings“.  
2. Teil: „Der Schatz von Monte Christo“.  
Einlaß 4 1/2 Uhr, Anfang 5 Uhr, Sonntags 3 1/2 Uhr, Anfang 4 Uhr. Letzte Vorstellung 8 Uhr.  
Sonntag: **Kindervorstellung.**  
Eintrittspreise: 39., 120., 160., 200.- Mk.  
Einlaß 3 1/2 Uhr, Anfang 4 Uhr, Sonntags 2 1/2 Uhr, Anfang 3 Uhr.  
Eintrittspreise: 100., 150., 200., 250.- Mk.

**Ein Sittenbild wilder Leidenschaft**  
**Die Courtisane der Revolution**  
im Liebes-Roman  
**Es leuchtet meine Liebe!**  
**Der Liebesrausch einer Prinzessin**  
Was die Berliner Presse schreibt:  
Grelle Bilder auf brutalem Hintergrund der Revolution, gemalt durch die edle Kraft der Liebe.  
3  
Als 5. Schluger **Chaplin** in seinem besten Zwei-Akter.  
Eine erstklassige Besetzung **Mady Christians** **Ilka Grünig**  
Theater Loos, Wilh. Dielerlo  
Ferner: Die tolle amerikanische Grotosko **5000 Dollar für ein Kind**

**Der große Neujahrsspielplan!**  
3 Sensationen!  
1. **Der Strahl von Cayenne**  
Sensationen-Abenteuer-Film. — 6 Akte mit **Friedrich Zelnik.**  
2. **Er und 20 Minuten Angst**  
Toller Lustakt  
3. **Die SklavIn des Banditen**  
Original-amerik. Wildwest-Film. — 5 Akte.

**Jupiter Lichtspiele**  
Des großen Erfolges wegen bis einschli. 1. Januar verlängert  
Die populärste Film-Operette  
**Am Brunnen vor dem Tore**  
mit unserem guten Operetten-Ensemble aus „Du Mädel vom Rhein“ besetzt.  
Ferner: Das tolle **Damm-Lustspiel**  
**Die vierte Dimension**  
Der großen Unkosten wegen erhöhte Gastspiel-Preise.  
„Der wahre Jakob“ seit 20 Akte.

**Einfallend billig!**  
**Kinderräder, Kleckwagen, Räder-Motoren, Bestellen**  
weiter und Kleckwagen, Klecklöcher, Kleckpöcher, Kleckpöcher  
Kinderräderhaus  
Griebnitz-Str. 17.

**Wohnungen**  
**Wohnungstausch**  
Große Etage, Küche, Keller, Boden u. Gsg. Größlich. Bonit. nach Hupelwitz, Frankfurt, Hbd. Wtl. od. Berl. Straße 1. oben. 10. Off. unt. H. 105 a d. Gehäusstr. d. 3lg. [1672]

**Säcke**  
Säcke aus Bruch, auch 500.- auch Tauch in neue. 500.- alte, auch 100.- halt, taucht **M. Liedtke,** Stadgasse 3. 1671  
**Säcke**  
neu u. gebrauchte auch zerrissene **Säckehaus**  
Liegitzstr. 1. Tel. 0116 646  
Stüber- u. Puppenwagen jeder Art, auch defekte, taucht stets zu höchsten Preisen **G. Koschate,** Karlsruhstraße 1, ptr. 1671

**Gardinen Bettdecken**  
4703 **M. Peri**  
Schweidnitzer Stadtgr. 22  
Ede Neue Tafelstraße, pt. 1. Rem. Laden.  
Von 1-3 Uhr geschlossen.  
**Inserate**  
erzelen in der **Volksmacht** den größten **Erfolg!**  
**Verkäufe**  
1670  
**Maschinen**  
für Haus u. Gewerbe verkauft  
Poststr. 7, 1. Stad.

**Arbeitsmarkt**  
**Zeitungsträgerin**  
gesucht für  
Stabelwitz (bei Deutsch Lissa).  
Credition der „Volksmacht“, Flurstr. 4/6.

**Händler, Juweliere, Uhrmacher etc.**  
Ein Versuch und Sie verkaufen Ihr Platin-, Gold- und Silber-Buch nur noch an die  
**Schlesische Gold- und Silber-Scheideanstalt**  
Rosenthaler Straße 11/13 II. Etage:  
Geschäftszell: 9-12, 3-6.  
Bei Dollar 7500:  
8 Karat = 333 per Gr. Mk. 1980  
14 Karat = 585 „ „ „ 2825  
18 Karat = 750 „ „ „ 3050  
22 Karat = 900 „ „ „ 3350  
Platin, rein „ „ „ 10000  
Silber, rein „ „ „ 100

Wiedelwagerin, Zigarettenmacherin (Hausarbeit) dauernde Beschäftigung, melb. Rb. 1074 E. Gohs, Goldstr. 30.  
Klein, 20 Jahre alt, Lehrling in Gohs, melb. Rb. 1074 E. Gohs, Goldstr. 30.  
Bitte bei allen Geschäftsverhandlungen unsere Zeitung zu berücksichtigen



# Führende Häuser des Breslauer Großhandels (2. Fortsetzung)

## ERNST SPRUNG

Herrenhut-Großhandlung  
Telephon Ring Nr. 9045 BRESLAU Kaiser-Wilhelm-Straße 32

## Louis Silberstein

Breslau 3, Freiburger Straße Nr. 36  
Stroh- und Filzhutfabrik

## Siegmund Blaschke

Leder-Großhandlung Breslau 7, Höfchenstr. 84 Telephon Ring 2537 und 5993

## Maschler & Klarenmeyer

Pelzwaren — Sportpelze — Damenpelze — Pelz-Kragen und Muffen — Pelzbesätze  
Breslau 1, Karlsstraße 32 • Telephon Amt Ring Nr. 10560



**Richard Busch & Co., G. m. b. H.**  
Breslau III, Freiburger Straße 22, Fernsprecher Ring 11696  
„LIGA“-Gummi-Sohlen, Gummi-Absätze

## Goldner & Altmann

Breslau Berlin Tücher / Wollwaren  
Karlsstraße 36 Kaiser-Wilhelm Straße 44 Decken / Trikotagen  
Engros Export

## Schlesische Ein- u. Verkaufs-Gesellschaft für Fleischerei-Produkte m. b. H.

Darm Talg Gewürze  
Telephon Ring 1179 BRESLAU 6 Nikolaistadtgraben 18

## Sandberg, Schottlaender & Co.

Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik  
Telephon Ring 2529 BRESLAU Graupenstraße 2/4

## Arnold Weiß

Strumpfwaren Trikotagen Seidenbänder  
Fernsprecher: Ohle 3268 Breslau 1 Schweidnitzer Straße 43b

## Gebr. Lippmann & Cohn • Breslau

Herrenkleider-Fabrik • Tuchgroßhandlung  
Karlsstraße Nr. 30 Telephon Ring 2540

## Abramsohn & Lippstädt

Herrenkleiderfabrik

BRESLAU 1  
Reuschestraße 20/21  
Fernsprecher Ring 9018 : Telegramm-Adr.: Alib

Jedes Buch und alle Zeitschriften  
besorgt die

Volkswacht-Buchhandlung  
Breslau 3, Neue Graupenstraße 5

## Julius Löwy, Breslau I

Stroh- und Filzhut-Fabrik

BRESLAU 1  
Reuschestraße 47/45 : Fernsprecher 10767

## Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschätz.		G.		Ohne Gewähr.	
Abfahrt	Oderer-Bahnhof	Ankunft	Richtung Oels.	Richtung Oels.	Richtung Trebnitz.
			Vorortzug:		
			Hundsfeld 615 W an Schultagen 454 W		
			Richtung Laskowitz-Beckern über Schottwitz		
			730 532 1042		
Abfahrt		Kleinbahn		Ankunft	
Breslau—Trebnitz—Prausnitz.		Prausnitz—Trebnitz.		Hochkirch 630	
Prausnitz 710 622		Hochkirch 630		Prausnitz 827 610	
Hochkirch 1045		Trebnitz 125 1023		Trebnitz 125 1023	
Trebnitz 200 1130		Wiese Sonntags 335		Festtag.	
Wiese Sonntags 335					
* Beschleunigter Personenzug 2.—4. Klasse.					

Reserviert

für  
B. Perl junior, Nachfolger

Für Massenaufgaben von Drucksachen  
**Rotationsdruck**

größte 64seitige Maschine im Osten  
**Volkswacht-Buchdruckerel**  
Breslau 2, Flurstraße 4-6

## Goldstein & Aronsohn

Fabrikation von Blusen und Kleidern  
BRESLAU 1  
Telephon Amt Ring 8764  
Schweidnitzer Straße Nr. 43b, Eingang Hummerel

## M. Berger & Co.

Strumpfwaren-Ausrüstung

Chemnitz Köln Bitburg (Eifel)  
Einkaufshaus Lager, Passage 33 Strickerei  
Ständiges Lager: BRESLAU, Neudorfstraße 11, Telephon Nr. 7283

## Georg Brinnitzer

Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik  
Breslau, Reuschestraße 16/17, Telephon Ring 449

## Max Cohn & Co., Breslau

Kurzwaren — Garne — Knöpfe  
Neue Weltgasse 6/10 — Fernsprecher Ring 6544 und 6545

## Brauer & Schwartz, Breslau

Reuschestraße 20/21 / Fernsprecher Ring 5480  
Wäsche- und Schürzen-Fabrikation

## H. L. Günther

Gegründet 1826

Speidition — Speicherei  
Sammelverkehre  
Speicher mit Gleisanschluss  
Breslau 6, Friedrich-Wilhelm-Straße 3

## Hermann Kalischer

Tuchgroßhandlung  
Breslau, Karlsplatz 4 — Telephon Ring 1765

## Nothmann & Jacob, Breslau

Wallstraße 11 — Nikolaistraße 10/11 — Fernsprecher Ring 2868  
Haus- und Küchengeräte-Großhandlung — Glas — Porzellan — Steingutwaren

## Josef Salomon • Strumpffabrik

Woll- und Trikotagen-Großhandlung  
Berlin C Breslau Apolda  
Linastr. 58/59 Dessauerstr. 1, Telephon Ring 5841 Alexanderstr. 23

## Wäschefabrik Silesia

Fritz und Georg Kinski, Breslau, Teichstraße 24 (in der Nähe der Gartenstraße)  
Sport- und Oberhemden nur eigener Fabrikation

## Marek & Co.

Inhaber: Theodor Marek  
BRESLAU 10, Beltafelstraße Nr. 15  
Fernsprecher: Amt Ring 5094  
Aerztliche Artikel, Verbandstoffe, Gummiwaren  
Chirurgische Instrumente, Krankenhaustartikel

## H. Windmüller

Breslau I Schleßble 11  
Telephon Ring 3327 Gegründet 1874  
Spezialgeschäft  
für Sattler- und Wagenbauleder

## Hans Tworoger, Breslau

Herrenstraße 17/18 : Telephon Ring 10843  
Wattierleinen / Taschenfutter / Rohnessel / Aermelfutter / Geaua-Cords etc. en gros

## Schlesinger & Grünbaum

Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik  
Telephon Ring 735 u. 298 Breslau 11 Böttnerstraße 32/33

Reserviert

## J. Schlamme & Co.

Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik  
Breslau 1 — Schweidnitzer Straße 31 — Telephon Ring 1515 — Gegründet 1880

## Ball, Bromberger & Co.

Breslau 1, Schweidnitzer Straße 31 • Telephon: Amt Ohle 278  
Nosenfabrik Spezialität: Breesches

## Dallmann & Seldenberg

Breslau I, Graupenstraße 6-10  
Tabakpfeifen, Zigarren- und Zigarettenspitzen.

## Sandberg, Sperling & Singer

Schneiderei Nr. 17/18, Eingang Kupferschmiedstraße 41 • Telephon Amt Ohle Nr. 1157

## Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik

Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik  
Schneiderei Nr. 17/18, Eingang Kupferschmiedstraße 41 • Telephon Amt Ohle Nr. 1157

## Max Jacobowitz

Schuh-Leder en gros  
Freiburger Straße Nr. 24



Breslauer Nachrichten.

Breslau, 29. Dezember.

Bereinigter Sozialdemokratischer Partei.

Die Feinde des Volkes

formieren sich zu entscheidenden Kämpfen. Von den Demokraten bis zu den deutschnationalen Mörderbänden...

Fort mit dem Achtstundentag! - Alle Kosten dem arbeitenden Volk! das ist die Parole

dieses reaktionären Bürgerblocks!

Auf, Arbeiter, Angestellte, Beamte, Kleingewerbetreibende, überhaupt alle Glieder des schaffenden Volkes, schließt Euch sofort in der Sozialdemokratie zusammen...

bringt die Fackel der Aufklärung, das ist die „Volkswacht“.

In jede Wohnung. Sammel überall für das Partei-Notopfer.

Anmeldungen im Parteisekretariat, Gewerkschaftshaus, 2. Etage, Zimmer 36 und in der „Volkswacht“, Turfstraße 46.

Arbeiterjugend, Heim 2. Die Dfener Schule bleibt bis zum 12. Januar geschlossen. Wir treffen uns heute 7 1/2 Uhr vor dem Lokal „Zur Lindenblate“...

Arbeiterjugend, Heim 7. Freitag: Außerordentliche Mitglieder-versammlung. Da auf der Tagesordnung die Neuwahl steht, ist es Pflicht aller Mitglieder, pünktlich und vollständig zu erscheinen...

Freie Elternvereinigung, Abteilung Ohlauer Tor. Dienstag, den 2. Januar, abends 7 1/2 Uhr, bei S. S. S. S., Poststraße 13. Mitglieder-versammlung. Alle Parteifunktionäre sind dazu eingeladen...

Das dumme gewordene einseitige Magistratsblatt.

Die „Breslauer Zeitung“ gibt ihrer Weihnachtsstimmung bescheidenen Ausdruck, indem sie sich bei Besprechung der Verhältnisse der städtischen Straßenbahn w. d. r. einmal an der ihr verfahren sozialdemokratischen Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung reißt und ihr die ganze Schuld an dem Niedergang der städtischen Straßenbahn und an der jüngst beschlossenen Tarifserhöhung auf den Hals redet...

Schlieflich kann die „Breslauer Zeitung“ die günstige Gelegenheit nicht vorbegehen lassen, ohne sich wieder einmal über die Dienstfahrkarten der Stadtverordneten auszulassen. Wenn dieses Vorrecht, das übrigens auch die Magistratsmitglieder genießen, abgeschafft würde, dann wäre die Finanznot der Stadt behoben!

Zur Tarifierhöhung bei der Eisenbahn. Außer der 100prozentigen Erhöhung der Fahrpreise werden ab 1. Januar 1923 die sonstigen Gebühren wie folgt fest-

gesetzt. Der Preis für eine Bahnfahrkarte ist auf 20 Mark erhöht, eine Fahrkarte auf 30 Mark. Das Lagergeld für Reisegepäck und Expressgut beträgt 60 Mark, für Aufbewahrung von Gepäc 30 Mark, für Kraftfahrkarten bei D-Schnellzügen in der ersten Klasse 200, der zweiten 100 und in der dritten Klasse beträgt 50 Mark...

Parteifunktionäre!

Morgen Sonnabend, den 30. Dezember, abends pünktlich 7 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus, kleiner Saal:

Verammlung der Parteifunktionäre.

Tagesordnung:

„Die Arbeit der Breslauer Sozialdemokratie auf dem Rathaus.“

Redner:

Stadtvorordneter Reinhold Darr und Stadtrat Georg Frey.

Parteifunktionäre aller Distrikte sowie alle Betriebsvertrauensleute müssen erscheinen, ebenso alle Stadtverordneten.

An der Türkontrolle Parteimitgliedsbuch und Ausweis vorzeigen. Türkontrolle haben die Distrikte der Abteilung Ohlauer Tor zu stellen.

Direktor Barnay und die Volksbühnenorganisationen.

Ueberrückene Forderungen.

Die Breslauer Volksbühne und der Bühnenvolksbund schreiben uns: Wir sehen uns leider gezwungen, im Januar für unsere Mitglieder, die in dem Zeitraum zu uns gekommen sind, durch uns Theateraufführungen zu erscheinbaren Preisen zu erhalten, die Vorstellungen im Loh- und Thalia-theater einzustellen...

Jahresabschlussfeier.

Der Arbeiterjugendverein veranstaltet mit Unterstützung der Jungsozialisten, des Arbeiter-Vilbungs-Ausschusses und des Arbeiter-Abstinente-bundes am 31. Dezember eine Jahresabschlussfeier. Die Veranstaltung findet im Paulussaal, Siriegauer Platz, statt und beginnt abends 9 Uhr. Einlass ist um 8 1/2 Uhr...

Der Arbeiterjugendchor kommt am 31. Dezember um 7 1/2 Uhr im Paulussaal zur letzten Probe zusammen. Pünktliches und vollständiges Erscheinen erforderlich.

Ein größeres Eisenbahnunglück ereignete sich in der letzten Nacht nach 11 Uhr auf dem Bahnhof Schönborn. Der Personenzug 541, von Breslau nach Strahlen, fuhr auf den Güterzug 8868, der auf der Station Schönborn rangierte...

Amilischer Wetterbericht. Am höchsten ist der Luftdruck über Südwest- und Südosteuropa, während die Depression nördlich von Skandinavien sich wenig verändert hat. Am Freitag ist mit mildem Wetter bei veränderlicher Bewölkung und meist schwachem südlichem bis westlichem Winde zu rechnen.

Polizeistunde für Silvesterabend. Der Polizeipräsident hat für den diesjährigen Silvesterabend für Cafés, Gastspeisungen und Schankwirtschaften die Polizeistunde allgemein bis 2 Uhr nachts verlängert.

Ernung eines Heimatdichters. Dem Schriftsteller Herrn Justizrat Paul Aders (Breslau), der letzten Jahres 70. Geburtstag begangen hat, aber noch rastlos schriftstellerisch tätig ist, ist als Anerkennung seiner Verdienste um seine Heimat Ober-schlesien aus der „Eigendorff-Gedächtnis-Stiftung“ eine Weihnachtsgeldspende von 8000 Mark gesandt worden.

Sein 10jähriges Jubiläum als Geschäftsführer der Detailabteilung der Firma Adolf Kreuzberger begeht zu Neujahr Herr Joseph Danziger.

D. A. Sensations-Theater. Sonnabend 8 Uhr und Sonntag 7 Uhr zwei Grottinglampiragen mit ganz hervorragender Beleuchtung. Pietro-Scholz trifft auf den harten und ähnen Gegner Charadin. Weisterringer von Rukland. Schwarzbauer, der schnellste Ringer der Welt, gegen Bräuner. Weisterringer von Breslau. Der Regenschirm L. de Souza wird in dem Kolof von Hamburg „Bittau“, einen kranken Stand haben. Karl Salt kämpft eine Herausforderung gegen den besten Ringer des ersten Tages.

Sanierung. Der Steindauer Richard Baranek, ein 47-jähriger verheirateter Mann, hat sich in seiner Wohnung, Binzenstraße 4, am 27. Dezember, abends mit Gas vergiftet. Die Leiche wurde in das Schaubaus überführt.

Gewerkschaftsbewegung.

Jahrestongress der japanischen Gewerkschaften.

In den ersten Oktobertagen fand in Osaka der Jahrestongress der „Nippon Kodo Sodomei“, der einflussreichsten Vereinigung japanischer Gewerkschaften, statt. Es sei daran erinnert, daß die erwähnte Organisation aus der ehemaligen, 1912 gegründeten, „Yuan Kai“ hervorging, die hauptsächlich Unterstützungs- und Bildungs-zwecke verfolgte. Ihre Umwandlung in eine den Prinzipien der modernen Arbeiterbewegung entsprechende Kampforganisation vollzog sich erst in den letzten Jahren...

Dem Kongress wohnten Delegierte von 43 Gewerkschaften bei. Die „Nippon Kodo Sodomei“ sprach sich einmütig gegen die letzte Internationale Arbeitkonferenz und ihre Anerkennung aus. Der Japanische Gewerkschaftsbund hat keine Auffassung in dieser Sache noch vor Abhaltung des Kongresses in einem Manifest niedergelegt, in dem unter anderem gesagt wird: „Die japanischen Delegierten auf der Internationalen Arbeitkonferenz waren von Beginn an keine Arbeitervertretung, und ihre Abwendung erfolgte nicht durch die Arbeiterorganisationen, sondern durch Gruppen von Arbeitern und vollzog sich unter dem Druck der herrschenden Klassen.“

Der Kongress formulierte eine Reihe von Arbeiterforderungen. Es wurden Resolutionen angenommen, betreffend den Achtstundentag im allgemeinen und den Sechstundentag für die Arbeit in Bergwerken. Der Kongress sprach sich ferner für die Festsetzung von Minimallöhnen und die Abschaffung der Nachtarbeit aus; die Vollzeitarbeit wurde als Gefahr für den Bestand der Arbeiterorganisationen - der wirtschaftlichen wie politischen - bezeichnet und ihre Abschaffung gefordert.

Als weitere Forderung stellte der Kongress die unbedingte und sofortige Räumung Sibiriens durch die japanischen Truppen und die Anerkennung Sowjetrußlands. Die Entscheidung über die Maifeier bestimmt eine Feier mit allgemeiner Arbeitsruhe, soweit eine solche durchführbar ist. Es verdient vermerkt zu werden, daß der Kongress sich gegen jede Agitation für das allgemeine Wahlrecht aussprach. Der Kongress bekräftigt seinen Willen zur Fortsetzung der Aktion zugunsten der gewerkschaftlichen Einheit in Japan und verurteilt alle Bestrebungen, die sich gegen das Prinzip der Zentralisation richten.

Bei Beurteilung der Verhältnisse des japanischen Gewerkschaftsbundes muß man notwendig mit den speziellen Verhältnissen des Landes Rechnung halten. Die moderne Arbeiterbewegung ist in Japan in ihrem Anfangsstadium, was noch kommt, daß Japan ziemlich isoliert ist von den großen Freiheitskämpfen der Arbeiter-schaft, die die Industrieländer des Westens erschütterten. Indes sind auch in Japan in dieser Richtung unfehlbare Fortschritte zu verzeichnen.

Breslau (Land)-Neumarkt.

Werttätige Nächstenliebe.

Um die Not aller Gemeindeangehörigen zu lindern, die nicht mehr kräftig genug sind, den Kampf ums Dasein, in den sie durch den Segen der freien Wirtschaft geraten sind, durchzuführen, veranstaltete der Groß-Mochebener Männergesangsverein „Eintracht“ am ersten Weihnachtsfesttag einen Lieberabend mit Theateraufführungen. Vor einem überfüllten Saale konnte das reichhaltige Programm unter der künstlerischen Leitung des Dirigenten, Herrn Lehrer Wanzel, Breslau, gespielt werden.

Die vorgetragenen Lieber zeigten, daß der Verein sich alle Mühe gibt, gelanglich Hochwertiges zu bieten, und daß bei gutem Zusammenarbeiten zwischen Dirigent und Sängern etwas wirklich Gutes geleistet werden kann. Einzelne Lieber, so ein Duett der Gesangstern Wanzel, waren von künstlerischer Schönheit. Schade, daß die Stimme der Sangeschwester nicht ausgebildet werden kann.

Die vorgeführten Theaterstücke zeigten auch hier das ernste Bestreben aller Spieler, etwas über den Durchschnitt ragendes zu bieten. Alles in allem genommen kann der Verein auf seinen künstlerischen Erfolg des Abends stolz sein.

Außerdem hatten tüchtige Mitglieder des Vereins mit Zustimmung des Gemeindevorstandes eine Sammlung in der ganzen Gemeinde veranstaltet, die ebenfalls ein schönes Zeichen von Hilfsbereitschaft zeigte. 10 775 Mark konnten als Erdulmme an die Armenkasse abgeführt werden. Auch hier zeigte es sich so recht, daß Verständnis für die Not der Armen doch nur wieder bei den Armen selbst zu suchen ist, abgesehen von ein paar schon bekannten Menschenfreunden, die immer eine offene Hand haben, waren es Arbeiter, die am reichsten gaben. Der Herr Pfarrer A. B. freute sich wohl über das Bestreben der Sammler, nergah aber selbst etwas dazu zu geben. Das Ganze ist ein schöner Beweis für die Opferwilligkeit der Einwohner unseres Dorfes.

Außerdem hatten tüchtige Mitglieder des Vereins mit Zustimmung des Gemeindevorstandes eine Sammlung in der ganzen Gemeinde veranstaltet, die ebenfalls ein schönes Zeichen von Hilfsbereitschaft zeigte. 10 775 Mark konnten als Erdulmme an die Armenkasse abgeführt werden. Auch hier zeigte es sich so recht, daß Verständnis für die Not der Armen doch nur wieder bei den Armen selbst zu suchen ist, abgesehen von ein paar schon bekannten Menschenfreunden, die immer eine offene Hand haben, waren es Arbeiter, die am reichsten gaben. Der Herr Pfarrer A. B. freute sich wohl über das Bestreben der Sammler, nergah aber selbst etwas dazu zu geben. Das Ganze ist ein schöner Beweis für die Opferwilligkeit der Einwohner unseres Dorfes.

Hartlieb. Eine schöne Weihnachtsgabe wurde den Armen und Rentenempfängern in heiliger Gemeinde zuteil. Herr Rittergutsbesitzer Dr. P. Schottländer spendete ihnen in hochherziger Weise je 2 Zentner Kartoffeln und 2 Zentner Kohlen.

Kaufe täglich

Frauenhaare

Zahle pro Gramm bis 2,50 Mk., pro Kilo bis 2500 Mk.

Selma Kunath, Breslau, Schillerstraße 21.

Advertisement for 'Milk' (Milch) featuring an image of a woman and child, with text: 'Nur echt mit dem Spreewaldwädel', 'Milk', 'Buttermilch', 'Ein Schönheits-u. Toilette-mittel ohne Gleichen.'

Advertisement for 'Parteiengenossen und Genossinnen' with text: 'Parteiengenossen und Genossinnen werdet ständig für die Volkswacht!'



Herrenstr. 7  
Taubentzenstr. 2

# Tuch-Korte

Herrenstr. 7  
Taubentzenstr. 2

**Herrenstoffe!** Damen-Kostüm- u. Mantelstoffe, feinste blaue u. schwarze Tuche, Kammgarn und Cheviots, Homespunne, Covercoat, Marengo, Wetterloden, Manchester

**Cafés :: Restaurants**

Besuchen Sie  
**Stromenger's Diele**  
Einzig in ihrer Art  
Kaiser-Wilhelm-Straße, Ecke Sadowastraße

Wein- u. Likörstube „Zur Klause“  
Schneidestraße 31/32  
Inh. M. Schiffan  
Täglich von 7 Uhr abends Künstler-Konzert

**Brauerei Grenzhause**  
Nikolaistraße 53  
Gute bürgerliche Küche — Gepflegte Biere

**Lebensmittel**

**Hepfner & Urner vorm. Gebr. Heckner**  
Delikatessen, Kolonialwaren  
Oblauer Straße 34

**Carl Jos. Kessler**  
Oblauer Straße 59  
Käse, Butter, Eier (en gros — en detail)  
Telefon. Ring 1600

**Gebr. Scholz**  
Delikatessen — Kolonialwaren — Spirituosen  
Klosterstraße 53, am Mauritiusplatz

**Schneider's**  
Delikatessen - Würstchen  
Schinken  
Wurstfabrik  
**August Schneider, Breslau**  
Westendstraße 65  
Telefon: Ring 2915

**Paul Röhler, Lehndamm 33/35**  
Kolonialwaren Delikatessen Weine Tabake

**Ernst Sowa**  
Neue Schweidnitzer Straße 4  
Schokoladen · Konfitüren · Kekse

**Bau : Möbel : Hausbedarf**

**Michael Kaliski**  
Ranggeschäft und Holzbearbeitungsfabrik  
Viktoriastraße 104b · Telefon Ring 2505 u. 2123

**Schultz & Strehl**  
Möbel und Raumkunst · Neue Grunpanstraße 2

**J. Glier, Möbelfabrik**  
Breslau 8, Klosterstraße 98/100  
Bautischlerei — Innenarchitektur

**Gelegene Möbel**  
**S. Brandt & Co.**  
Gartenstraße 65

Schreibmaschinen, Typen-Flachdrucker, Buch-  
maschinen, Büromaschinen erstklassigster Systeme  
**Deutscher Büromaschinen-Vertrieb**  
Breslau 8, Verwickstraße 24

**Friedrich Gebner**  
Walden-  
straße 29  
Musikinstrumente-Fabrikation

**Drucksachen aller Art**  
für Geschäfts-  
und Privatbedarf

**Wassermacht-Buchdruckerei**  
Breslau 2, Pflanzstraße 4/6

**Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan**  
Musterschutz E Ohne Gewähr

Trikotagen, Wäsche, Strumpfwaren, Kinderkleider  
Röcke, Blusen

**Kaufhaus Nothenberg**  
Augustastraße 132 — Grabschener Straße 86 — Scheitniger Straße 19  
Überbringer dieser Anzeige erhält 2% Rabatt

**Albert Wagner**  
Friedrich-Wilhelm-Straße 20/28  
Damen- und Mädchenbekleidung  
Blusen- und Kleiderstoffe  
Bett-, Tisch- und Leibwäsche

**Automobile Willy Kietz**  
Matthiasstraße 42/44  
Telephon Ring 7986  
Ständiges Lager fahrfertiger Personen- und Lastkraftwagen

**Wilhelm Nitschke, Möbel-Fabrik**  
BRESLAU IX · Telephon Ring 910 · Adalbertstraße 4/6  
Große Auswahl moderner Wohnungseinrichtungen  
Gediegene Arbeit · Eigene Fabrik · Solide Preise

**Ankunft der Züge Breslau-Hbf.**  
W = Werktags, S = Sonntags.

Richtung Glogau		Richtung Gels	
Bahnhof 4		Bahnhof 1	
Glogau 7 <sup>30</sup>	Cüstrin 1 <sup>25</sup>	Gels 5 <sup>45</sup> W 7 <sup>15</sup>	Freyhan 8 <sup>45</sup> 12 <sup>07</sup> 11 <sup>20</sup>
Stettin 5 <sup>21</sup> 8 <sup>20</sup> 12 <sup>24</sup>		Czieslau 10 <sup>40</sup> 2 <sup>24</sup> 6 <sup>20</sup> 12 <sup>20</sup>	Rosenberg 5 <sup>19</sup> 8 <sup>55</sup>
Richtung Obernigk		Hundsfeld 6 <sup>29</sup> W 5 <sup>08</sup> W	
Bahnhof 1			
Obernigk 5 <sup>45</sup> 9 <sup>20</sup> S	Trachenberg 5 <sup>45</sup> W 7 <sup>27</sup> 1 <sup>15</sup>		
Korsenz 7 <sup>27</sup> W 10 <sup>21</sup> 7 <sup>20</sup> 10 <sup>22</sup>			

\* Beschleunigter Personenzug 2.-4. Klasse.

Kurz-, Weiß- u. Wollwaren  
**C. A. Reinelt**  
Klosterstraße 9  
Schürzen, Strümpfe  
Herrenartikel

**Christ's Kekse**  
edle Güte und köstlicher Geschmack  
Deshalb überall zu haben  
Eingetr. Schutzmarke

Alleiniger Hersteller  
**Christ-Werke**  
G. m. b. H.  
Breslau 23  
Fernsprech-Anschluß Ring 3529, 3530 und 4526

**Schlesische Tuch- u. Webwaren-Manufaktur**  
Gebr. Bergmann

**Fram Schmelz-Schokolade**  
Erhältlich in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche

**Das Lebensmittelhaus**  
Otto Stiebler, Breslau, Zwingerplatz 5 und Filialen  
ist wegen seiner mäßigen Preise und guten Qualitäten seiner Lebensmittel in Breslau und ganz Schlesien bekannt. Über Auswahl der Waren unterrichtet Sie unsere Preisliste, die Jedermann kostenlos auf Wunsch erhält. Versand nach außerhalb wird schnellstens vom Hauptgeschäft, Zwingerplatz 5, erledigt.

**Sinalco-Heißtrank**  
seit Jahren erprobt und von Millionen anerkannt als ein vorzügliches, preiswertes, alkoholfreies Warmgetränk  
Auf Name und Etikett ist besonders zu achten.

**Reinh. Monski, Breslau 10**  
Matthiasstr. Nr. 67/71  
Tel. Ring 12 531  
Licht-Fabrik — Maschinenverkauf, Hof rechts.

**Robert Prinz**  
Breslau, Reuschestraße 47/49. Tel.: R. 2955  
Büro für elektrische Licht- und Kraftanlagen für Stadt und Land  
Beleuchtungskörper für Gas und elektrisches Licht  
Motoren und Motor-Reparaturen · Osramlampen und Installationsmaterial

Wäsche Schürzen Strumpfwaren  
**Rauhaus Goldenes Zepter**  
Klosterstraße 47  
Kurz-, Weiß-, Wollwaren Handschuhe

**Bekleidung**

**Thomas & Exner**  
Spezialgeschäft für Damenkleiderstoffe  
Kostüm-, Mantel-, Sidenstoffe  
Herrenstoffe · Wäschestoffe

**Herren-Bekleidungshaus**  
Hermann Partotzke  
Nikolaistraße 48  
Lager fertiger Anzüge  
Raglan · Ulster · gestreifte Hosen  
Elegante Maßanfertigung  
Solide Preise

**N. Raphael**  
Oblauer Straße 67  
Anfertigung  
feiner Herren-Garderobe nach Maß

**Hans Becke, Theaterstraße 2**  
Preiswerte Pelzwaren

**Sporthaus A. Riedel**  
Breslau  
Scheitniger Straße 51  
Sport-Artikel  
Sport-Bekleidung

**W. Kelling**  
EMU  
Damenkonfektion  
Mäntel, Kostüme  
Kleider, Röcke, Blusen  
Friedrich Gronau  
Klosterstraße 31  
Guter Dauerkundenschaft wird Zahlungsvereinfachung gewährt

**Schlesische Handweber-Gebirgs-Leinen**  
Niederlage „Volks-Weiß“  
bietet in den bekanntesten guten Qualitäten vom Besten das Billigste!  
**Hugo Klose, Paulstr. 23**

**W. Kelling**  
Färberei und chem. Waschanstalt  
Reinigen und Färben von Winterkleidung  
Filialen in allen Stadtteilen

**W. Kelling**  
Färberei und chem. Waschanstalt  
Reinigen und Färben von Winterkleidung  
Filialen in allen Stadtteilen

**W. Kelling**  
Färberei und chem. Waschanstalt  
Reinigen und Färben von Winterkleidung  
Filialen in allen Stadtteilen

**Schuh-Quelle**  
Inh.: Fritz Nathan  
Breslau, Reuschestraße, Ecke Königsplatz  
Großes Lager in Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder in einfachster bis zur elegantesten Ausführung

**Jos. Gruschka**  
Neue Taschenstraße 6  
Erstklassige Schuhwaren  
Ia Qualitäten für Damen,  
Herren und Kinder

**F. Kreisler**  
Gartenstr. 67 (gegenüber v. Hotel Vier Jahreszeiten)  
Baby-Ausstattungen und Kinder-Bekleidung  
**Tuchhaus Eugen Hamburger**  
Teichstraße 31  
Spezialität: Herrenstoffe, Kostümstoffe



# Führende Häuser des Breslauer Großhandels (1. Fortsetzung)



## L. LEHNART, BRESLAU I

Poststraße 7, Lager: Neuo Sandstraße 14  
 Großhandlung - Fabrikation  
 Trikotagen, Strumpfwaren, Garne aller Art, Zwirne, Schuhriemenfabrikation  
 Preisliste gratis Musterversendung per Nachnahme

## Gebr. Baginsky

Inh. Harry Müller  
**Webwaren-Großhandlung**  
 Breslau

Karlstraße 11

Fernspr. Ring 7059 u. 2474

## Koh & Schwartz

Trikotagen - Strumpfwaren - Handschuhe - Sweaters  
 Breslau I, Reuschestraße 20/21, Telefon-Ring 11811

## Pinkus & Werner, Breslau

Karlstraße 16 Fernspr. Ring 12462

**Großhandlung in Klein-Kinderbekleidung**

Spezialität: Baby-Ausstattungen

Frottier-Wäsche

Frottier-Wäsche

## Baerwald & Herrnstadt

Webwaren-Großhandlung  
 Spezialität: Eigene Ausrüstung  
 Breslau I, Karlstraße 38 - Fernsprecher Ring 938

## Benno Freund

Gegründet 1896

Breslau I Reuschestraße 3/4, I. Etage **Strumpffabrik** Trikotagen, Handschuhe, Wollwaren

## S. Zimmt, Breslau I

Trikotagen - Strümpfe - Weiß- und Wollwaren  
 Reuschestraße 65 I - Fernsprecher Ring 3872

## Felix Epstein, Breslau I

Reuschestraße 60/61 Fernruf Ring 3698  
 Damen- und Mädchen-Mantel-Fabrik

## Benno Goldstein

Damenmäntel-Fabrik  
 Engros Export  
 Breslau Reuschestraße 46 - Antonienstraße 23  
 In Einzelverkauf bei Vorlage dieses Inserats  
 5% Rabatt

## Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschug Ohne Gewähr

### Ankunft der Züge Breslau Hbf.

Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben. D = Durchgangswagen;  
 W = Werktags; S = Sonntags.

#### Richtung Brieg.

Bahnsteig 2.

Vorzugszüge von Katteln.

521 626 W 735 1089 131 309 322 518 556

715 832 933 1030 1132

Kur von Brockau.

581 623 743 939 1010 1208 246 426 605 1022

#### Richtung Carlsmarkt.

Bahnsteig 2.

Laskowitz-Beckern 524 (Montags von

Carlsmarkt), 1010 423

Oppeln 748 246 605 1022

## M. Fischer, Breslau

Reuschestraße 51  
 Fernruf: Ring 5859

Herren- u. Knaben-Kleiderfabrik

## Arbeiterhosen

Einheits-Verkaufs- u. Arbeitsgesellschaft m.B.H.  
 BRESLAU, Klosterstraße 20.  
 Telefon Ring 2463 Nebenstelle.

## Max Mandowsky, Schuhwaren-Großhandlung

Neudeckstraße 16 - Telefon: Ring 4614

## Epstein & Hepner

Kleiderstoffe en gros

Telephon: Amt Ohle Nr. 1976

BRESLAU I

Karlstraße 20

## Gebr. H. & G. Cohn

Breslau, Reuschestraße 20/21

Telephon: Ohle 273

Baumwollwaren-Großhandlung

## Breslauer Rosen-Fabrik

Leo Frischier

Breslau, Wallstraße 35 :: Telephon: Ring 5581

## Schubert & Spitzer

Breslau I, Fernruf Ring 1076

Großhandlung: Glas, Porzellan und Steingut  
 Infolge des reichhaltigen Lagers ist Besuch unserer Musterausstellung am Neumarkt Nr. 19 erbeten  
 Von 8 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags ununterbrochen geöffnet

## Heinrich Heydemann, Breslau I

Schuhmacher-Bedarfsartikel, Großhandlung und Export  
 Größtes Lager des Ostens

## Gebrüder Markus, Breslau I

Tel. Ring 866

Abteilung I  
 Schweidnitzer Straße 38/40  
 Trikotagen, Strumpfwaren, Wollwaren und Garne

Abteilung II  
 Karlstraße Nr. 1  
 Baumwoll- und Textilwaren, Gardinen

## Hentschel & Rieß Nachf.

Breslau I  
 Ring 20 II (Fahrstuhl), Eingang auch Junkernstr. 12  
 Fernsprecher Nr. 3478

### Großhandlung

in Kurzwaren, Knöpfen,  
 Stickereien, Spitzen, Gürteln,  
 Haarschmuck, Hosenträgern,  
 Korsetts, Strickgarnen,  
 Strümpfen und Handschuhen.

## N. Wendriner Nachf.

Breslau I, Karlstraße Nr. 12, Telefon 6446

Arbeiter-Hosen - Webwaren

## Badrian & Cohn

Baumwollwaren und Kleiderstoffe

Breslau I, Schloß-Ohle 6, Telefon Ohle 214

## Honscha & Perl, Breslau

Webwaren-Großhandlung  
 Karlstraße 25 (Hof links), Fernsprecher Ring 454

## Hermann Kary & Co.

Strumpfwaren, Trikotagen, Handschuhe, Webwaren  
 Breslau I, Nikolaistraße 16/17, Fernsprecher Ring 7980

## Schürzen- u. Wäschefabrik A. Wagner

Webwaren-Großhandlung  
 Luisenstraße 29 (am Zirkus Busch)

## Martin Fuß & Co., Breslau I

Weiße Ohle 15, Telefon Ohle 1814

Galanterie, Haus- und Wirtschaftsartikel-Großhandlung

## Albert Gutsche, Breslau

Reuschestraße 29/31 - Telefon Ring 10940

Engros Lederhandlung Detail

Gummiabsätze - Schuhbedarfsartikel

Filialen: Gräbschener Str. 19/21, Klosterstr. 2, Moltkestr. 14, Bohrauer Str. 27

## M. Keiler, Breslau

Gegründet 1870

Webwaren-Großhandlung

Karlsplatz 3 - Telefon Ohle 537

## Louis Lohnstein

Gegründet 1815

Großhandlung: Linoleum, Wachstuche, Teppiche

Breslau I, Antonienstraße 2/4

## Mechan. Berufskleiderfabrik Breslau

Inhaber: Ernst Juliusburger - Fernsprecher: Ohle 925

Breslau 3, Gräbschener Straße 37

## Max Mahn

Kleiderstoff-Großhandlung

BRESLAU I, Blöcherplatz 20 - Telephon Ring 4201

## Kramer & Kuntze, Breslau

Webwaren-Großhandlung

Breslau I, Goldeneraß 10 (am Karlsplatz) - Fernsprecher Ring 8600

## D. Callomon, Breslau

Karlstraße 27

Trikotagen - Handschuhe - Strumpffabrik

## Strumpffabrik F. Wenzel, Breitestr. 40

Gegründet 1887

Bezugsquelle für Händler und Hausierer

Sämtliche Anstricke werden prompt angefertigt



# Breslauer Industrie und Großhandelsfirmen

## Bielschowsky-Weigert-Werke

Aktien-Gesellschaft

Getreidemühlen — Nahrungsmittelwerk — Ölkuchenmühle

Große Mühle, Oels i. Schl.



Sophien-Mühle, Breslau

Direktion und Kaufmännische Abteilung  
Breslau 6, Friedrich-Wilhelm-Str. 73

Telegr.-Adr.: „Bewewa“

Fernsprecher: Ring 5367-69

## Schoeller-Strickgarne sind die besten

Schoeller'sche und Eitorfer Kammgarn-Spinnerei A.-G.

Breslau 6

## Hydrometer A.-G.

Siebenhufener Straße 57/63

Wassermesser für alle Zwecke von 7-1000 mm l. W.

## F. W. Rosenbaum

Breslau 24

Grabschener Straße 281

Fabrik für Wagen- und Karosseriebau

## Auto-Reparaturen

schnellstens

### Motorsport Nekolla

Michaelisstraße 20/25 · Telefon Ring 11551

Gelegenheitskäufe  
in neuen und gebrauchten  
**Automobilen und Zubehör**  
**Autohaus Hellmut Klaas**  
Höfchenstraße 1 Tel.: Ring 4618

### Gotthold John

Automobile / Bereifung / Zubehör  
Telehstraße 21 Tel. Ring 457  
Lager: Endo Lohstraße 120

### Karosserie Herrmann

BRESLAU

Gabitzstraße 44 Tel.: Ring 9131

### Ludwig Kralik

Wagen- und Karosseriebau  
Tel. Ring 1904 Breslau Tauentzienpl. 7  
Reparaturwerkstatt — Reifenpresssa

### W. Kempe, Gabitzstraße 15

Wagen- und Automobilbeschlüge  
Stellmacherhölzer — Werkzeuge

Schreibmaschinen, Typen-Flachdrucker, Rechen-  
maschinen, Büromaschinen erstklassigster Systeme

### Ostdeutscher Büromaschinen-Vertrieb

Breslau 8, Vorwerkstraße 24

### Photo-Artikel

für Wissenschaft, Technik, Sport

### Fischer & Comp.

Breslau I, Taschenstraße 25

### Paul Kaschig

Grabschener Straße 71 a  
Telephon Ring 7242 Elektr. Licht- und Kraftanlagen,  
Beleuchtungskörper, Motoren.

### Otto Wittwer

Albrechtsstraße Nr. 44/45

### Weingroßhandlung

### J. Goldstein, Breslau 6

Wein- und Spirituosen-Großhandlung  
Telephon Ring 6245 — Friedrich-Wilhelm-Str. 30  
empfiehlt sich zum Einkauf von gut gepflegten  
Rhein- und Moselweinen sowie Spirituosen aller Art

### Erich Dieterle

Zigarren-Fabriken

Telephon Ring 7715 Höfchenstraße 31

### Tischler & Müller, Breslau 13

Kaiser-Wilhelm-Straße Nr. 43 Telephon: Ring 7012 Telegr.-Adr.: Roberti Breslau  
Getreide / Sämereien / Futter- und Düngemittel / Kartoffel-Großhandlung

Reserviert

## Handels- und Gewerbebank Breslau

Gegründet 1859

E. G. m. b. H. (vorm. Vorschuß-Verein)

Mitgliederzahl 3700

Ausführung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte

Annahme von Spar- und Depositengeldern von jedermann

Verzinsung zu günstigsten Bedingungen

Stahlkammer und Schrankfächer

## Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz

H

Ohne Gewähr

### Ankunft der Züge Breslau-Hbf.

Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben. D. = Durchgangswagen.  
W = Werktag; S = Sonntags.

Richtung Berlin über Sagan oder Kohlfurt.  
Bahnhof 2.

Berlin-Sagan 412 10:42 200 D 9:50 D  
11:25 2:22 D  
Berlin-Kohlfurt 5:55 D 5:13  
Modlan 8:55 W  
Görlitz 10:42 1:32 8:22  
Dresden 1:48 D 9:15 D 12:25 D  
Berlin über Serau-Sagan 5:25 D  
Halle-Kassel 9:25 D

\* Beschleunigter Personenzug 2.-4. Klasse.

Richtung Brieg.  
Bahnhof 2.

Oppeln 7:23  
Hindenburg (Oswiecim) 3:00 8:32 8:40  
Hindenburg (Myslowitz) 8:39 11:20 D 5:56  
Oderberg 5:55 10:30 3:10 D 5:56 10:50 12:25 D  
Neisse über Brieg 8:35 2:01

## Aluminium

Stahlwerk Mark, Breslau

in Rohware, Blechen, Rondellen und  
Halbfabrikaten, Aluminiumguß, Haus-  
und Küchengeräte, Messingbleche

## Metallhüttenwerke Schaefer & Schael

Berlin W 62

BRESLAU 24

Wien-Atgersdorf

Düsseldorf

Spezialfabrikanten  
**Weißlagermetalle** in garantiertem Gehalt  
**Calcium-Lagermetalle** für Besond. Eisenmetalle  
**Bronzeblöcke, Messingblöcke, Zinkbronzen** in garantiertem Gehalt  
**Lötzinne** in garantiertem Gehalt

Zur wirtschaftlichen Verzinsung sind wir stets Käufer für zinn-, zinnbron-, kupfer-, bleihaltige  
Asche, Legierungen und Rückstände

## Richard Rudolph, Breslau-Klein Tschansch

Maschinenfabrik

Spezialfabrikation von Anhängewagen für Kraftfahrzeuge  
Montage und Vertrieb der „Stumpf-Kraftpflüge“  
Werkstatt für Maschinen- und Kraftwagen-Reparaturen

## Bau- und Möbelbeschläge aller Art

Eigene Kataloge  
vorhanden

Gustav Davidsohn Nachf.  
Inh.: M. Wittenberg

BRESLAU 5 / Gartenstraße 19

Drahtstifte  
Holzschrauben  
Dachfenster, Ventilatoren

Telegrammadresse:  
Davidsohn Nachf., Breslau 5  
Telefon: R. 3552

## Druckfachen

berücksichtigen Industrie und Handel,  
Kommunal- u. Staatsbehörden, Partei-  
vereine, Gewerkschaften, Krankenkassen,  
Arbeiter-Sport- und Vergnügungs-  
Vereine die Buchdruckerei der

## Volkswacht

Breslau 2, Flurstraße Nr. 4-6  
Gute Arbeit Mäßige Preise!

## A.M. Perle · Breslau

Striegauer Straße 3

Sack-Großhandlung  
und Verleihgeschäft

Telephon: Ring 5590/91, 2252

## Schönhals Nischens

## Eisenwerk August Tebbe

Breslau-Groß Tschansch

Transportgeräte, schmiedeeiserne  
Fenster, landwirtschaftliche Acker-  
und Kulturgeräte

## Schmitz & Co., Kl.-Tschansch

Bronze und Metallwarenfabrik

## Fingerhut & Co. G.m. Breslau V

Papierwaren-Fabrik.

## Chemische Fabrik Apotheker Kalbhenn & Böger

Breslau 10, Vorderbleiche 3

Fabrikation pharmazeutischer und kosmetischer  
Präparate / Großhandlung pharmazeutischer und  
technischer Chemikalien / Sämtliche Tinkturen  
Fernruf: Ring 11020 und Ohle 6318

## Breslauer Capsules- u. Verbandstoff-Fabrik

vorm. Wilh. Grötzer, Inh. Paul Wohlaue  
Schweidnitzer Stadtr. 9. Tel. R. 887. Fil. Kattowitz

## Ludwig Sebode · Breslau 5

Verbandstoffe  
sämtliche Artikel zur Krankenpflege  
Engros :: Export

## Kolonialw.-Großhandlg. Erich C. Hartmann

Sadowastraße 37a. Telephon Ring 4588

## Kary & Gerson

Junkernstraße 31

Getreide- und Futtermittel-  
Großhandlung  
Tel. E. 948, 3112, 3174

## Breslauer Metall- u. Eisenverwertung G.m.b.H.

Güterbahnhof s. d. Gröschelbrücke, am Großschiffahrtsweg

Übernahme von Abbrüchen, Alteisen und Metallen. Nutzeisenhandlung.